

Hochschule Albstadt - Sigmaringen

Fach : Informatik/Progr. Prüfer : Prof.Dr.Ruf
Datum : 28.1.2009 Semester : 6. BKT (Bachelor)
Umfang : 5 Seiten / 60 Min. (14:00 – 15:00)

Name : _____

Matrikel-Nr. : _____

Semester : _____

max. mögliche Punkte: 32 (Es genügt, wenn Sie Aufgaben im Umfang von 27 Punkten bearbeiten.)

Als Hilfsmittel ist der PC erlaubt! Sie dürfen weiterhin das Betriebssystem Windows und PowerPoint nutzen.

Die Nutzung von weiteren Programmen und Hilfsmitteln wie z.B.

Vorlesungsunterlagen oder selbst erstellte/kopierte Skripte/Dateien usw. ist nicht erlaubt! (Zulässige Ausnahmen werden explizit in der Aufgabenstellung erwähnt.)

Die schriftlichen Lösungen sind auf dem Aufgabenblatt abzugeben. Es genügt, wenn Sie die Fragen stichwortartig beantworten. Die DV-technischen Lösungen sind auf das Netzwerk zu kopieren. Verwenden Sie folgenden Pfad:

L:\InfProg_WS08\"Nachname"

L kennzeichnet den Buchstaben für das Laufwerk und kann je nach User abweichen.

“Name” kennzeichnet den Namen des Studierenden.

1. Grundlagen

Information lässt sich sehr schwer messen oder gar mit physikalischen Größen beschreiben. Dennoch kann man „Information“ eingliedern in ein Schema, das die Grundlagen für Informationen beschreibt, d.h. woraus Informationen gebildet werden und zeigt, welche höheren Ebenen ebenfalls noch über Informationen erreicht werden können. Beschreiben Sie dieses Modell anhand einer Skizze. (6 P.)

2. Es wird damit gerechnet, dass künftig „Solide-Stat Disks“ zu den herkömmlichen Festplatten in Konkurrenz treten werden. Vergleichen Sie beide Speichermedien miteinander. (4 P.)

3. Farbdrucker
Besonders im Bekleidungsbereich spielen farbige Ausdrücke eine große Rolle. Nennen Sie die wichtigsten Druckverfahren und weisen Sie auf die entsprechenden Vor- und Nachteile hin. (6 P.)

-
-
-
-
4. Erstellen Sie eine PowerPoint-Präsentation mit folgender Funktionalität: (12 P.)
Orientieren Sie sich bei Ihrer Lösung möglichst nahe an der untenstehenden Abbildung.
- Alle Folien sollen enthalten:
 - in der rechten unteren Ecke Ihren Namen und Ihre Mat-Nr..
 - links oben die Seitenzahlen
 - alle Folien erhalten eine Navigation zu nächsten, vorherigen Folie
 - Folien 1 – 2 sollen mit einem Foliendesign (Dactylos) formatiert werden.
 - Folien 3 – 4 sollen mit dem Foliendesign (Deimos) formatiert werden.
 - Folie 1
 - enthält ein SmartArt (Pfeil) mit 4 Eintragungen. Unter dem Pfeil erscheint der Text „Informatik / Programmierung WS 2008/09“
 - die Folie soll 2 Sekunden eingeblendet werden.
 - verwenden Sie als Folienübergang zu Folie 2: „Auflösen“ in langsamer Geschwindigkeit.
 - Folie 2
 - enthält eine Formel (s.u.)
 - fügen Sie weiter 3 Sonderzeichen 3 (s.u.)
 - Durch einen „click“ auf eine Schaltfläche soll das Programm „calc.exe“ gestartet werden.
 - Folie 3
 - enthält 4 Aufzählungspunkte: „1. Hauptkap.“ „1.1 Unterkap.“ „1.2 Unterkap.“ und „2. Hauptkap.“
 - Auf „click“ sollen die ersten 3 Aufzählungszeilen erscheinen und auf einen weiteren „click“ die letzte Zeile mit „2. Hauptkap.“
 - Durch „click“ kommt man zur nächsten Folie.
 - Folie 4
 - Es soll ein Liniendiagramm erstellt werden, das den Umsatz in unterschiedlichen Bereichen enthält (Zahlen und Form s.u.)

Kopieren Sie Ihre Datei auf das Abgabelaufwerk (siehe 1. Seite).
Senden Sie Ihre PPT-Datei an ruf@hs-albsig.de.

Teil 1



Informatik / Programmierung WS 2008/09

W. Ruf Mat-Nr. 4711

Formeln und Sonderzeichen



- Formel
- Sonderzeichen

$$J = \sum r_i^2 \cdot m_i$$



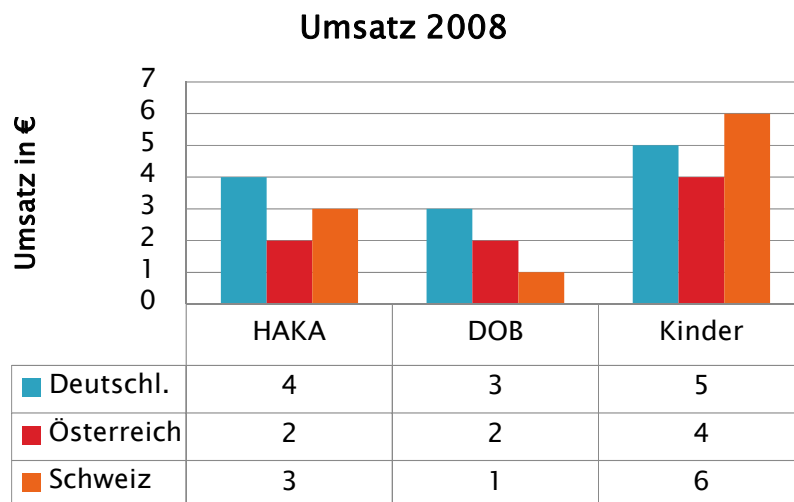
W. Ruf Mat-Nr. 4711

Teil 2 (Animation=)

- 1. Hauptkap.
- 1.1 Unterkap.
- 1.2 Unterkap.
- 2. Hauptkap.

W. Ruf Mat. 4711

▶ Diagramm



W. Ruf Mat. 4711

5. Vortragsprogramm

Roland Geisselhart hat in seinem Vortrag zum Gedächtnistraining gezeigt, wie man sich innerhalb von 5 Minuten die ersten zwölf Artikel des Grundgesetzes am besten merken kann. Wie ist er vorgegangen? (4 P.)
